

# WÜMMME-ZEITUNG

---

DIENSTAG, 21. JANUAR 2014 | NR. 17 | REGIONAL AUSGABE

---

## Hüttenbuscher SoVD-Rebellen machen Ernst

**Worpswede-Hüttenbusch (xaf).** Der Hüttenbuscher Ortsverband im Sozialverband Deutschland (SoVD) steht formal ohne Vorstand dar. Wie berichtet hatten der Vorsitzende Waldemar Hartstock und seine Kollegen aus der Führung des Ortsverbands ihre Wiederwahl an ein Einlenken des Landesverbands bei Änderungen an der Prüfungsordnung geknüpft.

Dieses sei bis zur Mitgliederversammlung am vergangenen Freitag nicht geschehen, berichtet Hartstock. „Ein erstmaliges Signal zur Kommunikation seitens des Lan-

desverbandes ist drei Stunden vor der Versammlung eingegangen“, so der Hüttenbuscher. Das habe ihn nach diversen E-Mails und einjähriger Ungewissheit nicht mehr umstimmen können. Seine Position ist klar: „Wir wollen Fakten sehen, bekehrt werden müssen wir nicht!“

So kam es wie angekündigt: Nahezu 50 anwesende Mitglieder stimmten einstimmig einem Antrag auf Aussetzung der anstehenden Wahlen bis zur endgültigen Klärung der Probleme zu. Der Ortsverband lehnt die geforderten vierteljährlichen Kas-

senprüfungen wegen des erheblichen Aufwands kategorisch ab. Gleichzeitig sprachen die Mitglieder ebenfalls einstimmig dem Vorstand die Entlastung aus. Kommissarisch bleiben die bisherigen Vorsitzenden bis zur Neuwahl im Amt.

Dennoch zeigte sich der Ortsverband kompromissbereit: Nach längerer Diskussion wurde dem nun kommissarischen Vorsitzenden der Rat erteilt, zusammen mit dem Schatzmeister der Einladung des Landesverbands zu einem Gespräch über den Konflikt zu folgen.